



WWW.SCHAUSPIEL-ESSEN.DE

SCHAUSPIEL ESSEN | II. HAGEN 2 | 45127 ESSEN

Balls

Fußball ist unser Leben!

Ein Abend über das, was uns verbindet

Ein Projekt von Marc-Oliver Krampe

in Kooperation mit Rot-Weiss Essen und dem AWO Fan-Projekt Essen

Mit „Balls – Fußball ist unser Leben!“ startet am Schauspiel Essen die Arbeit an einem Projekt, das sich einem integrativen und die Grenzen der Genres überschreitenden Konzept verpflichtet fühlt: Wir vernetzen uns mit herausragenden lokalen Akteuren und Institutionen im Bereich des Sports. Gemeinsam mit zwei Schauspielerinnen des Essener Ensembles agieren hetero- und homosexuelle FußballerInnen und Fans aus dem Ruhrgebiet auf einer Bühne. Im Mittelpunkt stehen dabei die persönlichen Fußballgeschichten der Teilnehmer: Es geht um Gemeinschaft, Ausgrenzung, Leidenschaft und große Gefühle. Dabei begleiten und stützen die beiden Schauspielerinnen das Laiensemble.

Heimatgefühl entsteht heute unter anderem durch Gemeinschaft, durch Rituale. Und was bietet – gerade im Ruhrgebiet – ein größeres Gemeinschaftserlebnis als der Fußball? Auf der anderen Seite kommt in diese Fußballgemeinschaft nicht jeder hinein: Ursprünglich eine rein heterosexuell-männliche Veranstaltung, öffnet sich dieser Sport zunehmend auch anderen Bevölkerungsgruppen: Mädchenfußballschaften und die Frauenfußball-WM 2011 sind ruhmreiche Beispiele dafür. Wie aber steht es z.B. um das Thema Fußball und Homosexualität? Fragen rund um Toleranz bzw. Diskriminierung sind aktuell wichtige Diskussionsansätze auch beim Deutschen Fußballbund (DFB).

Neben den Geschichten der Ruhrgebiets-Kicker kommen bei „Balls – Fußball ist unser Leben!“ auch Fußball-Experten zu Wort, die Phänomene wie Gewalt, Ausgrenzung und

Martin Siebold
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T 02 01 81 22-330
F 02 01 81 22-331
martin.siebold@schauspiel-essen.de

Homophobie, aber auch Gemeinschaft und Teamverbundenheit seit Jahren analysieren und die innerhalb der Fußballstadien die ganze Gesellschaft gespiegelt sehen. Kann man den Fußball als ehemals restriktives System, das sich langsam öffnet, als Beispiel für einen Wandel der gesellschaftlichen Strukturen betrachten? Wo ist der Fußball Vorreiter für Toleranz und Integration? Wo ist er immer noch eher konservatives Rückzugsfeld? Der Fußball als Volkssport Nummer 1 scheint uns für grundlegende gesellschaftliche Fragen ein besonders spannendes und repräsentatives Untersuchungsfeld zu sein.

Unterstützt durch choreografische, musikalische und filmische Elemente setzen sich bei „**Balls – Fußball ist unser Leben!**“ persönliche Erlebnisse und (sport-)wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Zitate aus Werbung, Sportjournalismus, -soziologie, -psychologie und Popkultur zu einem Mosaik zusammen. Ergebnis ist ein Bild, das so individuell und facettenreich ist, wie die Gesellschaft selbst, und das eine Vision geben will: Fußball als „Tor zur Welt“. Gemeinsam mit Spielern, Fans, Experten, Clubs und Vereinen aus dem Ruhrgebiet entdeckt das Schauspiel Essen den Fußball als (nicht ganz unkomplizierte) Heimat.

Die Kooperation mit Rot-Weiss Essen hat es uns ermöglicht, mit Videokamera und Mikro im Stadion Bilder und Interviews für die Inszenierung zu erstellen. Darüber hinaus hilft RWE-Trainer Waldemar Wrobel auf den Proben bei der Einstudierung einer Trainingschoreografie. Ein weiterer wichtiger Partner bei „**Balls – Fußball ist unser Leben!**“ ist das AWO Fan-Projekt Essen: Zum einen wird sein Leiter Roland Sauskat in der Inszenierung mitwirken. Im Gegenzug beteiligt sich das Schauspiel Essen beim diesjährigen Integrationstag, der unter dem Motto „Fußball gemeinsam erleben“ am 29. Mai vom AWO Fan-Projekt im Georg-Melches-Stadion, Hafestraße 97a, ausgerichtet wird.

Die Premiere dieses sportlichen Theaterprojektes findet voraussichtlich am 19. Juni 2011 in der Casa des Schauspiel Essen statt.